

Volks-Zeitung

Mit „Jede Woche Musik“

Moden-Zeitung Sport-Zeitung
Film-Zeitung Hausu.Garten.Ztg.
Techn.Zeitung Witzblatt „ULK“

erschient täglich zweimal, Sonntags, Festtage und Montags einmal.
Annoncenpreise: 10 Pfennig pro Zeile pro Tag...

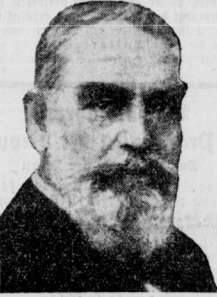
Verlagsanstalt: Rudolf Mosse, Berlin SW.
Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Gegen das Finanzprogramm der Luther-Regierung

Der Demokrat Fischer kritisiert die Etatsvorlage - Er fordert sofortige Steuerermäßigungen - Die Rechte des Reichstags müssen gewahrt werden

Der Reichstag legte gestern die erste Beratung der Steuer- vorlagen vor.
Herr Dr. Otto (D. Sp.) wies auf die große Steigerung des Steuerdrucks von Reich, Ländern und Gemein- den hin...

mit den Dames-Gesetzen übernommenen Verpflichtungen des Reichshaushalts. Zu den vorliegenden Entwürfen be- halten wir uns unsere Stellung durchaus vor. Das un- begrenzte Auftragsrecht der Gemeinden ist nicht an- nehmbar...



Oscar v. Miller, der Schöpfer des deutschen Kaufmanns.

lage für ein gesundes Staatsleben. (Beifolger Beifall bei den Demokraten.)

Herr Dr. Gorbacher (D. Sp.): An dem Lohnempfänger und am gewerblichen und landwirtschaftlichen Mittelstand ist ein heuer- licher Raubbau getrieben worden. Die Ausgaben des Mini- sters über die Finanzlage des Reiches lassen die nötige Klarheit und Ueberblicklichkeit vermischen...

Der Reichstag muß eine bessere Kontrolle über die Finanzgebarung der Regierung haben, damit er nicht in die Lage kommt, wie bei den Entschädigungs- anfragen für die Volksmarine, nur durch Zufall von so gewaltigen Ausgaben zu erfahren. (Sehr viel links.)

Nicht bloß hierbei, sondern beim Rückbau der Weidmatten und bei vielen anderen Ausgaben hat die Reichsfinanzverwaltung das Budget- recht des Reichstags mißachtet (höll. hört). Während der Minister ein Defizit von 248 Millionen errechnet, kommen wir zu dem Ergebnis, daß für 1925 ein Ueberschuß von 491 Millionen zur Verfügung stehen wird...



Reichstagsminister Dr. Luther befeigt das Flugzeug zum Flug nach München.

Einweihungsvorpiel in München

Reichstagsminister und Reichstagspräsident nach vierstündigen Fluge gelandet

München, 5. Mai. (W. Z. W.) Um 2 Uhr 25 Minuten sind die beiden Vornehmsten Groß- flugzeuge mit den Herren der Regierung und der Presse hier eingetroffen, und zwar der Reichstagsminister Dr. Luther, Reichs- verkehrsminister Krohne, Reichstagspräsident Lobe, der Staatssekretär im Reichsinnenministerium Schulz, Staatssekretär a. D. Wallraf und vom Reichsfinanzministerium Ministerialdirektor Holzpfahl und Ministerialrat v. Mantuffel, der Senator von Bremen Rebellhorn, der bayerische Gesandte v. Freger, Ministerpräsident a. D. Graf von Helldorf, der Regierungsrat der Reichsanstalt Wienstein, sowie die Direktoren Dr. Dies und Gehlfeld und vier weitere Beset- zungsverteiler. Die Herren von der Reichsregierung wurden in einem Zelt, das mit den bayerischen Farben geschmückt war, von Professor Junkes sowie den beiden Bürgermeistern von München, dem Polizeipräsidenten und dem Ministerialdirektor Dr. Riep empfangen.

Dem Schöpfer des Deutschen Kaufmanns, Geheimrat Dr. O. Miller, hat die Stadt München die Goldene Bürgermedaille verliehen.

Schnelldienst

Ende Mai findet an der Grazer Technischen Hochschule die Promotion des Dr. Cederer zum Ehren doktor des technischen Wissen- schaftens. Am 10. Mai wird der Flug- verkehr zwischen Berlin - Wei- senhof - Prag mit Wladimir nach Warschau und zurück wieder auf- genommen. Ende Mai findet an der Grazer Technischen Hochschule die Promotion des Dr. Cederer zum Ehren doktor des technischen Wissen- schaftens. Am 10. Mai wird der Flug- verkehr zwischen Berlin - Wei- senhof - Prag mit Wladimir nach Warschau und zurück wieder auf- genommen.

„Goldene Zeiten“

Rückkehr zur Goldwährung in England und Holland - Und Deutschland? - Defizit im Reichschatz! - Vor neuen Steuern!

Von Dr. Adolf Roeder

In England hat sich vor wenigen Tagen auf finan- zopolitischem Gebiet ein Vorgang abgespielt, der geeignet ist, nicht bloß in Großbritannien, sondern in der ganzen Welt beträchtliches Aufsehen zu erregen. Man ist nämlich zur Goldwährung zurückgekehrt und hat den Goldverkauf an in- und ausländische Interessenten wieder aufgenommen. In England war, anders als bei uns, das Einlöseverbot für die Noten der Bank von England niemals völlig aufge- hoben worden, wenigstens nicht formal. Tatsächlich war es jedoch dadurch beseitigt, daß man von jedem, der Gold bei der Bank von England anforderte, annahm, er wolle dies auf illegale Weise exportieren. Nachdem jetzt das Ausfuhr- verbot für Gold aufgehoben worden ist, bedeutet dies nichts anderes, als daß die Goldwährung in vollem Umfang wieder hergestellt ist. Die Bank von England hat von der freigabe der Goldausfuhr schon Gebrauch gemacht und größere Be- träge Goldes abgegeben, von denen 291 000 Pfund Sterling nach der Schweiz, 15 000 Pfund Sterling nach Holland und 87 000 Pfund Sterling nach Indien gingen.

Wenn man die Möglichkeiten für die Rückkehr Eng- lands zur Goldwährung erwägen will, so muß man sich vor allem vergegenwärtigen, daß Großbritannien, das in der Vergangenheit vermehrt seines Kolonialbesitzes das haupt- sächlichste Goldproduktionsland und das bedeutendste Gläubigerland der Welt war, diese Führerrolle in den letzten Jahren an Amerika abgegeben hatte. Amerika hatte nach dem Kriege einen so großen Goldzufluß, daß es dafür kaum noch Verwendung fand. Es war begreiflich, daß andere Länder einen Teil dieses Goldzuflusses für sich zu gewinnen suchten, und daß die Goldtheoretiker, die in der letzten Jahren die Ansicht vertraten, eine Rückkehr zur Gold- währung sei unmöglich, immer mehr ins Hintertreffen kamen. Schon aus phylogischen Gründen tauchte bei den europäi- schen Staaten das Bestreben auf, wieder einen Goldhandels- zu schaffen. Die englische Regierung hat einen Gold- fonds von 153 Millionen Pfund Sterling geschaffen und dafür gefordert, daß alle Beträge, die in diesem Jahre zur Zinszahlung auf die Schulden an Amerika fällig werden, schon jetzt vorhanden sind. Ferner hat sie sich in den Ver- einigten Staaten einen Bereitstellungs-kredit von 300 Millionen Dollars gesichert. Der Kurs des englischen



Reichstagspräsident Lobe vor der Abfahrt zur Eröffnung des Deutschen Kaufmanns.